



# Sammlung Theaterzettel

## Flachsmann als Erzieher

**Ernst, Otto**

**1905-02-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, den 18. Februar 1905.

34. Vorstellung im Abonnement B.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
Regisseur: Emil Hecht.

**Personen:**

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.
Jan Flemming	(Georg Köhler.
Bernhard Vogelsang	Karl Ernst.
Carsten Dierks	Christian Eckelmann.)
Emil Weidenbaum	Alexander Kökert.
Claus Riemann	Gustav Kallenberger.
Franz Römer	Alfred Möller.
Betty Sturhahn	(Hanna v. Rothenberg.
Gisa Holm	Helene Bürger.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann . . . . .	Emil Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule . . . . .	Richard Eichrodt.
Schulinspektor Brösecke . . . . .	Paul Tietsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat . . . . .	Hermann Jacobi.
Frau Dörmann . . . . .	Elise de Lank.
Max, ihr Sohn . . . . .	Paula Hofmeister.
Brockmann . . . . .	Bruno Hildebrandt.
Frau Biesendahl . . . . .	Julie Sanden.
Alfred, ihr Sohn	Jenny Hotter.
Robert Pfeiffer	Christine Zisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs . . . . .	Emma Grötzner.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.  
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrplatz im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrplatz im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Sleehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>45</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 19. Februar 1905.

Im Hoftheater.

34. Vorstellung im Abonnement A.

## Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Minna von Barnhelm

oder:

## Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.